

OnlineDurchbruch 2

Kongress



Notizen und
Aufgaben zum
Kongress-
Interview

Anja-Dorothee Schacht



DESIGN - VOM PROFI ODER SELBSTGEMACHT?

Beim Design geht es um einen kreativen Umgang mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wir wollen im öffentlichen Auftritt darstellen wo wir herkommen, wo wir aktuell stehen und wo wir mit unserem Unternehmen hin wollen. Vergegenwärtige Dir auch immer, was der Grund für die Gründung überhaupt war und weshalb Du heute tust was Du tust!

Das Thema Design lässt sich unterteilen in Bildsprache, Farbwahl, Typographie, Wording und das Compositing all dieser Elemente.

Es gilt die Regel: „Zeige nicht das was Du sagst!“. Denn das wäre vorhersehbar und damit langweilig. Die Kunst besteht darin, etwas anderes zu zeigen als es mit Text vermittelt wird, dabei aber dennoch so viel Bezug zueinander findet, dass es nicht Sinn-leer ist.

Zwar gibt es im Design kein „Schema F“, auch wenn man in bestimmten Nischen immer wieder Ähnlichkeiten beobachten kann. Gerade hier ist es dann wichtig sich von allen anderen abzuheben und bereits mit dem Design klar zu machen, das Dein Unternehmen anders ist.

Dennoch gibt es bestimmte Regeln, Gesetzmäßigkeiten und Richtlinien, die einzuhalten sicher nicht verkehrt ist. Beispielsweise solltest Du einen minimalistischen Ansatz verfolgen, da stets dazu geneigt wird, zu viel rein bringen zu wollen. Gut 2/3 vom ersten Entwurf dürfen noch raus gestrichen werden!

Ein anderes Beispiel für allgemeingültige Richtlinien ist „der goldene Schnitt“, welcher immer Anwendung finden sollte, da er Designs harmonisch wirken lässt.

Des weiteren machen Gegensätze Designs interessant. Du solltest also dicke Linien mit dünnen kombinieren, fette Schriftarten mit feinen Lettern.



DESIGN - VOM PROFI ODER SELBSTGEMACHT?

Es spricht nichts dagegen, auch Stockcontent zu verwenden – beispielsweise Bilder von Pixabay. Allerdings willst Du Dich ja vom Markt abheben und anders sein als alle anderen. Wenn Du nun auch das eine Bild verwendest, was schon x Deiner Mitbewerber auf ihrer Website benutzen, dann hebst Du Dich nicht ab. Dementsprechend ist es wichtig, eine ganz persönliche Bildsprache zu entwickeln und ein professionelles Shooting kann hierbei eine sinnvolle Investition sein.

Auch aus rechtlichen Gründen solltest Du darauf achten, Dich von den Mitbewerbern deutlich genug abzuheben. Anja-Dorothee berichtet von Markenrechtsverletzungen, die am Ende recht teuer geworden sind, sich aber durch etwas gründlichere Recherche bzw. deutlich mehr Individualität hätten vermeiden lassen können.

Eine Kaufentscheidung wird zu 98% aus dem Bauch heraus getroffen. Dementsprechend ist eine ganz zentrale Aufgabe unseres Designs, dass dadurch Emotionen geweckt werden. Wenn wir es schaffen positive Gefühle zu wecken, dann sind Faktoren wie der Preis, die Technik und so weiter fast schon nebensächlich

ACTION STEPS FÜR DURCHSTARTER:

- Stell Dich auf den Kopf! Rücke von Dir weg und betrachte Dich und Dein Business aus der Entfernung! Frage Dich, wo Du herkommst und wo Du hin willst!
- Analysiere den Markt und Deine direkten Mitbewerber! Wie treten die anderen auf und was musst Du machen um Dich abzuheben? Erstelle dazu eine Collage bzw. ein Vision-Board!
- Beurteile realistisch, an welcher Stelle ein Profi einfach die besseren Ergebnisse abliefern!



PRAXIS AUFGABEN

*Design -
Vom Profi oder
selbst gemacht?*



PRAXIS-AUFGABEN

DESIGN - VOM PROFI ODER SELBST GEMACHT?

1.) Beschreibe Dein Business! Wo kommst Du her, wo stehst Du aktuell und wo möchtest Du hin? Wofür stehst Du und was macht Dein Business anders als die Mitbewerber?

2.) Erstelle einen Styleguide, in welchem Deine Unternehmensfarben definiert werden, Deine Schriftarten, Dein Logo etc.!

